



Zu zweit reicht auch: Marina Morozov und Anne Maier vom TSV Vöhl mit Pokal.
Fotos: Spitzkopf



Nach der Überraschung: Stefan Mirsberger, Jens Kramer und Wolfgang Salokat vom TV Volkmarsen, die Pokalsieger in der Kreisliga.

INTERVIEW

Ludwig: Mehr als heftig

Helsen. Bei der Tischtennis-Kreispokalendrunde am Samstag und Sonntag in Helsen traten zwölf von 54 Mannschaften nicht an, kamen also erst gar nicht, vor allem in den unteren Klassen. Kreissportwart Harald Ludwig (Wetterburg) äußert im Interview Unverständnis.

• Herr Ludwig, was sagen Sie zu den vielen Absagen?

Ludwig: Das ist mehr als heftig, ich bin sprachlos. Auch für Ausrichter TuS Helsen ist das ärgerlich, weil seine Einnahmen bei Essen und Getränken dadurch geringer waren. Das Startgeld kriegt Helsen aber trotzdem, das wird vom Verband bei den Vereinen eingezogen.

• Welche Gründe haben die Vereine für ihre Nicht-Teilnahme genannt? Es fällt auf, dass elf der zwölf Mannschaften aus dem Süden des Kreises kommen. War denen die Fahrt nach Helsen zu weit?

Das will ich keinem Verein unterstellen. Die meisten haben gesagt, dass sie nicht genug Spieler hätten, weil viele krank seien. Das muss ich so glauben. Einige Absagen kann ich aber nicht nachvollziehen. Der Termin war ja schon seit Monaten bekannt. Und wie man bei den Vöhlern Damen und beim TSV Frankenberg in der 1. Kreisklasse gesehen hat, hat man im Pokal auch zu zweit eine Chance.

• Werden die Vereine, die gefehlt haben, bestraft?

Ja. Die Teilnahme ist Pflicht. Wer qualifiziert war und nicht angetreten ist, muss Strafe zahlen – egal ob er sich abgemeldet hat oder nicht. Bei den Erwachsenen sind das 55 Euro, beim Nachwuchs 30 Euro.

• Muss sich angesichts dieser Absageflut etwas ändern im Tischtennis-Pokal?

Es wurde ja schon etwas geändert: Früher mussten alle Liga-Mannschaften auch Pokal spielen, was einige gar nicht wollten. Als der Spielbetrieb erstmals im Internet bei Click-tt verwaltet wurde, konnten die Vereine vor der Saison beim Pokal das Teilnahme-Häkchen rausnehmen, das hat der eine oder andere aber vergessen. Mittlerweile muss man hier deshalb bewusst ein Häkchen setzen, wenn man Pokal spielen will. Alle Vereine wissen also, dass sie dabei sind. (pa)

TV Volkmarsen gewinnt Finalkrimi

Tischtennis-Kreisokal-Endrunde in Helsen: Absagen von zwölf Mannschaften sorgen für Unmut

Der TV Volkmarsen hat den Tischtennis-Kreisokal der Herren-Kreisliga gewonnen. Der Tabellendritte aus dem Norden besiegte Favorit Lengefeld in einem hochklassigen Finale mit 4:3.

Helsen. Bei der Endrunde in Helsen wurden die Pokale in acht Klassen ausgespielt, die Vöhler Damen und die Schülerteams aus Ernsthäusern und Wetterburg verteidigten ihre Titel aus dem Vorjahr. Das Sportliche geriet aber ein wenig in den Hintergrund, weil gleich zwölf der 54 qualifizierten Teams gar nicht erst antraten (siehe Interview).

Kreisliga Herren: Kreissportwart Harald Ludwig sprach von einem der „besten Endspiele seit Jahren“. Das Duell zwischen Volkmarsen (Salokat, Kramer, Mirsberger) und Liga-Spitzenreiter Lengefeld (Arnold, Wüst, Kamm) war hochklassig, spannend und emotional. Mit dem 14:12 im fünften Satz des entscheidenden Einzels sicherte Mirsberger gegen Wüst den Volkmarsern den Sieg. Der TV hatte im Viertelfinale den ersatzgeschwächten Titelverteidiger Geismar ausgeschaltet. Laisa unterlag dem späteren Sieger im Halbfinale mit 3:4, Leibach verlor gegen Lengefeld 2:4.

Kreisliga Damen: Vöhl konnte es sich erlauben, nur zu zweit anzutreten. Anne Maier und Marina Morozov schlugen Bromskirchen VI mit 4:1. Mehr Damenteam hatten nicht für den Pokal gemeldet.

1. Kreisklasse: Frankenberg II spielte nur zu zweit mit von Wintzigerode und Lipinski und hätte dennoch fast den Pokal gewonnen. Erst im Endspiel gegen Birkenbringhausen kam mit 3:4 das Aus. Mitfavorit Ederdal hatte gegen die beiden Frankenger im Halbfinale 3:4 verloren, Geismar war gegen das Birkenbringhäuser Trio Brand, Huhn und Petri chancenlos.

2. Kreisklasse: Für Laisa II wäre im Viertelfinale gegen Herbsen (4:3) fast Endstation gewesen. Danach setzten sich Wilke, H.-D. Paulus und Salamon gegen Edertal II und im Endspiel gegen Gemünden II mit 4:1 durch. Birkenbringhausen II schied im Halbfinale aus.

3. Kreisklasse: Der negative Höhepunkt der Absagen: Nur vier der acht qualifizierten Teams kamen und standen also kampflös im Halbfinale. Geismar III setzte sich gegen die eigene „Vierte“ durch, Bromskirchen II schlug Lichtenfels II – beide mit 4:2. Im Endspiel siegte Bromskirchen auch dank der beiden Fünf-Satz-Siege von



Sieger in der 1. Kreisklasse: Rainer Huhn, David Petri und Siegmund Brand vom TSV Birkenbringhausen.



Sieger in der 2. Kreisklasse: Stephan Wilke, Wolfgang Salomon, Horst-Dieter Paulus vom TSV Laisa II.



Die Sieger im Turnier der Schüler A: Andreas Tschaikein, Johanna Theresa Tripp und Tom-Michael Leber vom TSV Ernsthäusern.



Sieger in der 3. Kreisklasse: David Hustadt, Marco Weishaupt und Nils Hahnenstein vom TSV Bromskirchen II.

Weishaupt mit 4:1.

Jugend: Von den vier Halbfinalisten musste nur der spätere Sieger Bad Wildungen im Viertelfinale ran, die drei anderen kamen kampflös weiter. Die Wildunger meisterten die Aufgabe gegen Rosenthal aber ebenso souverän wie das Halbfinale gegen Rennertehausen und das Endspiel gegen den TSV Ernsthäusern, der nur zu zweit spielte. Die Burgwälder hatten zuvor Wetterburg ausgeschaltet.

Schüler A: In der Wiederholung des Vorjahresfinals setzte sich erneut Ernsthäusern gegen Bromskirchen durch – damals 4:2, diesmal 4:0. Helsen und Viermünden/Schreufa unterlagen in den Halbfinals.



Sicherten dem VfL Bad Wildungen den Jugend-Pokal: Samer Khader, Daniel Lysik und Dennis Braun.

Schüler B: Auch in dieser Altersklasse sahen sich die Vorjahresfinalisten im Endspiel wieder: Wetterburg siegte gegen Helsen erneut mit 4:1. Das Halbfinale beim 4:3 über Dodenau war schwerer; Helsen siegte mit 4:0 über Herbsen. (pa)

ERGEBNISSE

Kreisokalendrunde in Helsen

Kreisliga Damen, Endspiel: Vöhl – Bromskirchen VI 4:1 (Maier 2, Morozov, Maier/Morozov – L. Knorra).

Kreisliga Herren, Viertelfinale: Vöhl – Laisa 2:4, Volkmarsen – Geismar 4:0, Mengeringhausen – Leibach 2:4, Lengefeld – Herbsen 4:0. **Halbfinale:** Volkmarsen – Laisa 4:3, Lengefeld – Leibach 4:2. **Endspiel:** Lengefeld – Volkmarsen 3:4 (Kamm 2, Arnold – Salokat 2, Mirsberger, Kramer/Mirsberger).

1. Kreisklasse, Viertelfinale: Bad Wildungen III – Frankenberg II 2:4, Adorf III – Birkenbringhausen 1:4, Edertal – Helsen II 4:0, Ense/Nordenbeck – Geismar 0:4 (kampflös). **Halbfinale:** Frankenberg II – Edertal 4:3, Birkenbringhausen – Geismar II 4:1. **Endspiel:** Birkenbringhausen – Frankenberg II 4:3 (Brand, Huhn, Petri, Brand/Huhn – von Wintzigerode 2, Lipinski).

2. Kreisklasse, Viertelfinale: Laisa III – Birkenbringhausen II 0:4 (kampflös), Frankenberg III – Gemünden II 0:4 (kampflös), Edertal II – Reddighausen III 4:0, Laisa II – Herbsen II 4:3. **Halbfinale:** Gemünden II – Birkenbringhausen II 4:0, Edertal II – Laisa II 1:4. **Endspiel:** Gemünden II – Laisa II 1:4 (Hamatschek/Christ – Wilke 2, H.-D. Paulus, Salamon).

3. Kreisklasse, Viertelfinale: Bromskir-

chen II – Dodenau IV 4:0 (kampflös), Geismar IV – Laisa IV 4:0 (kampflös), Lichtenfels II – Bottendorf III 4:0 (kampflös), Geismar III – Haine 4:0 (kampflös). **Halbfinale:** Geismar III – Geismar IV 4:2, Lichtenfels II – Bromskirchen II 2:4. **Endspiel:** Bromskirchen II – Geismar III 4:1 (Weishaupt 2, Hahnenstein, Weishaupt/Hahnenstein – Paar).

Jugend, Viertelfinale: Rosenthal – Bad Wildungen 2:4, Wetterburg – Dodenau 4:0 (kampflös), Ernsthäusern – Viermünden/Schreufa 4:0 (kampflös). **Halbfinale:** Rennertehausen – Bad Wildungen 0:4, Wetterburg – Ernsthäusern 2:4. **Endspiel:** Bad Wildungen – Ernsthäusern 4:1 (Khader 2, Braun, Khader/Lysik – Müller).

Schüler A, Viertelfinale: Ernsthäusern – Wetterburg 4:1, Viermünden/Schreufa – Herbsen 4:1, Bromskirchen – Haine 4:0 (kampflös), Gemünden – Helsen 0:4 (kampflös). **Halbfinale:** Ernsthäusern – Bromskirchen 4:0 (Tschaikein, Leber, Tripp, Tschaikein/Leber).

Schüler B, Halbfinale: Herbsen – Helsen 0:4, Wetterburg – Dodenau 4:3. **Endspiel:** Helsen – Wetterburg 1:4 (Bento Dinis – Schneider, Röder, Wildt, Schneider/Mariano Silva).



Sieger Schüler B TSV Wetterburg Nelson Mariano-Silva, Justin Wildt, Valentin Schneider, Daniel Röder.